

d) Die dem teutschen Orden gehörende Minderherrschaft Freudenthal, 153 Q. M. 12,489 E. wo die St. Freudenthal Hst., am Schwarzwasser, 452 H. 2823 E., Sitz des Comenlhars, Viaristencollegium mit Hauptschule, schönes Schloß mit Gärten, Tuch-, Kozen-, Rosoglof-, Lederf., Leinweb., Strumpffstrick. Engelsberg 164 H. 1165 E. Würbenthal Eisenbratung. Karlsbrunn oder Hinnewieder Sauerbrunnen, Schlackenbäder, Badeanstalt. Das D. Klein-Mohrau 150 H. 949 E. Leinwandbleichen, Eisen- und Drahtwerke.

e) Die Minderherrschaft Obersdorf mit der St. gl. N., unter k. k. Verwaltung.

2) Der teschener Kreis, 55 Q. M. 1817. 153,507 E. in 9 St., 5 Vorst., 279 D., 22,000 H. enthält:

a) Das dem Herzoge von Sachsen-Teschen Albrecht Kassi-
mir August (geb. 11. Jul. 1738) unter öst. Landeshoheit gehörende Fürst. Teschen, wo die Hst. Teschen an der Elbe und Bobrac 580 H. 5379 E., Kreisamt, herz. Landrecht, luther. Gymnasium mit dem sächsischen Museum (Bibliothek, Mineralien- und Inscriptions-
samml.), katbol. Gymnasium (100 Schüler) mit Convict (60 Zög-
linge), katbol. Hauptschule (200 Schüler), Spitaler der barmh. Brü-
der und der Elisabethinerinnen, Tuchf., Waarendurchzug; Frieden
vom 22. Febr. 1779., Jablunka 170 H. 1660 E., mit einem ver-
festigten Pab nach Ungern; 600 Leinwebermeister. Das D. Rieger-
dorf Rosoglof.

b) Das dem Fürsten von Sulkowsky gehörende Fürst. Bielig
mit der St. gl. N. am Fl. Biela 560 H. 4265 E. worunter 500
Manufakturisten, 2 Tuchf., Kasimir- und Maschf., Rattandrud.,
Commissionshandel. Die Stadt brannte den 6. Juni 1808 ganz ab,
ist aber wieder aufgebaut.

c) Die dem Grafen Larisch-Mönich gehörende Minderherr-
schaft Freystadt mit der St. gl. N. 172 H. 850 E. Leinweb., Lederf.

d) Die dem Herzog von Sachsen-Teschen gehörende Minder-
herrschaft Friedeck mit der St. gl. N. an der Ostrawicza,
458 H. 2267 E.

e—h) Die Minderherrschaften Deutschleuthen des Gra-
fen Larisch-Mönich. Reichwaldau der Gräfin Larisch-Mönich,
die Güter Roy des Freiberrn v. Berch und Chrosin und Ortau
des Hrn. v. Bindowsky.

i) Ein Theil der dem Fürsten v. Lichnowsky gehörenden
Minderherrschaft Oderberg mit der St. gl. N. an der Oder,
160 H. 843 E.

VI. Das Königreich Illyrien 50° 20—54° 9' L. 44° 19'—
47° 7' B., wird von 2 Subernien verwaltet (s. S. 77 ff.).

A. Das Subernium von Laibach enthält 58,3 Q. M.,
641,671 E. und 6 Kreise, von denen die 3 ersten sonst das Herzog-
thum Krain und die beiden letzten sonst das Herzogthum
Kärnten bildeten. Derlagenfurter Kreis stand aber 1808 noch
provisorisch unter dem Subernium von Grätz, so daß das Subernium
von Laibach bisher nur 4 Kreise verwaltete.

a) Das Herzogthum Krain 1902 Q. M. 1816. 574,420 einhei-
mische E. (179,814 männlichen und 294,606 weiblichen Geschlechts)
und 291 Fremde in 14 St., 20 Vorst., 17 Mfl., 5174 D., 64,616 H.,